Protokoll der Sportreferenten-Tagung des NWJV am 18.7.2010 Bundesleistungszentrum Köln, Guts-Muts-Weg 1

Tagesordnungspunkte:

6.1 Sportverkehr

- 6.1.1 Feststellung der Stimmberechtigung
- 6.1.2 Berichte der Bezirke
- 6.1.3 Aussprache zu den Berichten
- 6.1.4 Termine/Meisterschaften (Auslosung: analog der Jugend)
- 6.1.5 Ligaverkehr
- 6.1.6 Anträge
- 6.1.7 Sonstiges

6.1.1 Es sind 17 Stimmberechtigte anwesend

6.1.2 Bezirk Köln – Rudi Loge

Beide Bezirksligen in Köln liefen reibungslos. Verantwortlichkeit der Betreuung Jugend/ Erwachsenen zum NRW -Pokal war nicht klar, dadurch Orga-Probleme. Infos dazu bitte demnächst früher.

Bezirk Düsseldorf - Ralf Drechsler

Ligabetrieb läuft gut. Keine besonderen Vorkommnisse. NRW – Pokal komplett über die Jugend gelaufen. Gute Abwicklung durch die Bezirkstrainer.

Bezirk Münster - Dieter Trakis

Ligabetrieb läuft, die Bezirksliga soll, wie die Landesliga, auf 12 Teams aufgestockt werden. Frage ob Kreisfachwarte bestimmt werden können, wurde verneint. Kreisfachwarte müssen gewählt werden. Unklarheit im Kreis Steinfurt, von dort liegt auch kein Protokoll der Kreisversammlung vor. Wolfgang Vornhagen soll neuer Bezirksfachwart Münster vorgeschlagen werden.

Hinweis: Die entsprechenden Protokolle müssen immer an den NWJV geschickt werden !

Bezirk Arnsberg – Heike Tatsch

Ligabetrieb läuft, keine Auffälligkeiten.

Bezirk Detmold - Helmut Muth

Die BEM hat mit insgesamt 36 Judoka M/F stattgefunden. Bez-Liga 3 Mannschaften ein Kampftag.

Zwei BET M/F/U17 mussten abgesagt werden.

6.1.3 Die Aussprache erfolgte während der Berichte!

Peter Frese meldete sich zu Wort und forderte die Fachwarte auf, die Ämter an der Basis aktiver anzunehmen. Dazu gehören auch die Kontakte zu regionalen Sportbünden etc. Aufgaben sollten besser verteilt werden. Paul Klenner bittet darum, die Strukturen in den Kreisen und Bezirken zu verbessern < Wer macht was>

6.1.4 Termine für Meisterschaften lagen vom DJB noch nicht vor. Bis Ende August soll~~te~~ das der Fall sein.

Los-Nr. für das Sportjahr 2011:	Düsseldorf	1
	Köln	2
	Münster	3
	Arnsberg	4
	Detmold	5

Bewerbungen für Meisterschaften und Turniere 2011:

WEM M/F für 4 Jahre (2011 bis 2014) 4 Matten

Judoka Wattenscheid/DSC Wanne-Eickel/MSV Duisburg

7 Anwesende stimmen für Judoka-Wattenscheid/Je 2 Anwesende für DSC Wanne-Eickel und MSV Duisburg

Damit vergeben an Judoka Wattenscheid

Senioren Cup Ü30 / 2 Matten
PSV Bochum 10 Anwesende stimmen dem zu
Damit an den PSV Bochum

Landesmannschaftsturnier / 2 Matten
TSV/E Bielefeld 13 Anwesende stimmen für die Durchführung.
Damit an Bielefeld vergeben

Westfalen-Einzel-Turnier M/F
TV Durchholz 8 Anwesende stimmen für TV Durchholz
Maßnahme wird an TV Durchholz vergeben

Rheinland-Einzel-Turnier M/F
1.JC Mönchengladbach 14 Anwesende stimmen zu
Damit vergeben an den 1.JC MG

LET Rhein-Ruhr-Pokal M/F
MSV Duisburg 14 Anwesende stimmen zu
Damit geht die Maßnahme an MSV Duisburg

NRW-Pokal findet im Bezirk Münster statt, die Entscheidung über den Ausrichter bei der Bezirksversammlung am 16.9.2010 .

Anmerkung:
Rückfragen zu Meisterschaften an Paul Klenner und Erika Ullrich. Änderungen zu Terminen von Qualifikationsmaßnahmen müssen vom NWJV genehmigt werden.

Jürgen Wagner, PSV Bochum, bittet darum, Doppelungen von Terminen, auch mit dem NWDK, durch Terminverschiebungen zu vermeiden. > Paul Klenner antwortet, das sowas nicht passieren soll!

6.1.5 Oberliga läuft sehr schlecht. Evtl. neue Regelungen durch den DJB sollen für den Ligabetrieb übernommen werden.

6.1.6 Bezirk Detmold beantragt seine BEM M/F 2010 offen ausrichten zu dürfen. Begründung sind die geringen Teilnehmerzahlen.
15 Anwesende stimmen für den Antrag, ein Vereinsvertreter stimmte mit nein.
Antrag aus der Versammlung:
Ab 2011 werden die Bezirks-Meisterschaften der Frauen offen ausgeschrieben, die Männer führen weiterhin eine qualifizierende KEM durch.
Für den Antrag sprachen sich 8 Anwesende aus, 6 Anwesende stimmten mit nein.

6.1.7 Es fand eine rege Diskussion über die Transparenz der Setzlisten statt. Es wurde klar gestellt, das klare Kriterien vorhanden sind. Paul Klenner erstellt nur anhand dieser die Setzlisten.
Der Kreis Bochum Ennepe bemängelte nochmals, dass die Termine, wenn einmal vergeben, auch gehalten werden müssen. Durch eine Dopplung von Terminen sind dort nur 30 statt 80 Judoka bei einem Kreisturnier erschienen.
Erika Ullrich bittet um Meldung zur WEM mit Ergebnisliste. Dann können ggf. über die Bezirks-Fachwarte nach Nachrückern gesucht werden.
Paul Klenner macht den Vorschlag, die Art der KEM bis 2012 beizubehalten. Nachrücker auf freie Plätze der KEM müssen am Tag der KEM die Meldegelder für KEM und BEM zahlen.
Dies soll nur für Judoka gelten, die bei der KEM hätten starten müssen.

Es wurde diskutiert, ob der letzte Jahrgang U17 an der KEM teilnehmen sollte. Dazu muss ein Antrag an den Verbandsjugendtag gestellt werden zur Weiterleitung an die Jugendvollversammlung des DJB.
Ralf Drechsler beantragt, dass das Sokuteiki für die Oberliga ab 2011 und ab 2012 auch für Landesligen und Bezirksligen Pflicht wird.
Der Antrag konnte unter dem Punkt Sonstiges nicht verabschiedet werden.

Thomas Rips
Protokollführer

Protokoll der Kampfrichter-Referenten-Tagung des NWJV am 18.7.2010 Bundesleistungszentrum Köln, Guts-Muts-Weg 1

Tagesordnungspunkte:
6.2 Kampfrichterwesen
- 6.2.1 Feststellung der Stimmberechtigung
- 6.2.2 Berichte der Bezirke
- 6.2.3 Aussprache zu den Berichten
- 6.2.4 Anträge
- 6.2.5 Sonstiges

6.2.1 Es wurde keine Feststellung der Stimmberechtigten durchgeführt, da keine Abstimmungen stattfanden.

6.2.2 Im Großen und Ganzen gibt es keine größeren Probleme in den Kreisen und Bezirken. Im Bezirk Köln ist der Fall Pricken immer noch nicht durch den Rechtsausschuss geklärt. Aus dem Bericht des Ressortleiters Kampfrichterwesen ging folgendes hervor: Durch Prüfungen in den letzten Wochen (siehe auch Veröffentlichungen) haben wir zwei neue Landeskampfrichterinnen, zehn neue Bundes-B-Kampfrichter/innen und mit Anke Pöhler und Volker zwei neue Bundes-A-Kampfrichter/in. Hans-Werner Krämer wurde auf der Bundeskampfrichterreferententagung zum stellvertretenden Bundeskampfrichterreferent ernannt. Byong Chol Song wird ab 1.1.2011 neues Mitglied in der DJB-Kampfrichterkommission für den ausscheidenden Klaus Friedrich. Internationale Einsätze zu bekommen wird immer schwieriger, da fast alle Maßnahmen durch die EJU/IJF nominiert werden.

6.2.3 Die Aussprache zu den Berichten erfolgte während der Berichte.

6.2.4 Anträge lagen keine vor.

6.2.5 Von den KR-Obleuten wird angeregt, dass vermehrt die „Judo-Werte“ wieder den Wettkämpfern/innen, Trainern und Betreuern vermittelt werden sollten, damit das Niveau an der Matte nicht ganz verloren geht. Weiterhin wurde angeregt, dass die Verpflegung der „Offiziellen“ reglementiert und sichergestellt wird. Dann stellte Hans-Werner Krämer einige „Problem-Änderungen“ des Regelwerks vor. Noch in diesem Jahr soll es ein neues Regelwerk geben. Die Bezirsks-KR-Obleute haben ihre Vertreter benannt. Bezirk Arnsberg = B. Müller; Bezirk Detmold = M. Janke u. W. Stockbrügger; Bezirk Düsseldorf = D. Bruns u. O. Springer; Bezirk Köln = J. Marahrens und im Bezirk Münster = R. Müller. Nachfolger für Reinhard Woelk im Kreis Recklinghausen wird ab 1.1.2011 Benedikt Römer. Hans-Werner Krämer stellt die Struktur der Seminare und Lehrgänge innerhalb des gesamten Kampfrichterwesens und die Aufbau-Struktur des KR-Wesens innerhalb des DJB und des NWJV vor. Ab 2011 soll angestrebt werden, dass es einheitliche Lehrgangsinhalte für KR- und Listenführer-Lehrgänge geben wird. Die Kosten bei den KR-Lehrgängen müssen sich in einem vernünftigen Rahmen halten. Es wurden in diesem Zusammenhang auch die fehlerhaften Lehrgangs- und Ligaabrechungen angesprochen. Das Thema Fahrgemeinschaften wird uns noch weiter beschäftigen, da es unterschiedliche Aussagen bezüglich des Versicherungsschutzes gibt.

Hans-Werner Krämer
Protokollführer